

TESTATSEXEMPLAR

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2017

Capital Raising GmbH

Koogstraat 4

25870 Norderfriedrichskoog

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Capital Raising GmbH
Norderfriedrichskoog

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		166.342,67	217.602,17
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	7.500,00		7.500,00
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	427,46		427,82
c) Werbe- und Reisekosten	0,00		103,50
d) verschiedene betriebliche Kosten	<u>158.415,21</u>	166.342,67	<u>209.570,85</u> 217.602,17
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,16	58,02
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,04</u>	<u>33,58</u>
5. Ergebnis nach Steuern		0,12	24,44
6. Jahresüberschuss		0,12	24,44
Norderfriedrichskoog, den		<u><u> </u></u>	<u><u> </u></u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Capital Raising GmbH
Norderfriedrichskoog

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Beteiligungen			
513	Stille Beteiligung IKB - Bank AG		200.000.000,00	200.000.000,00
	sonstige Vermögensgegenstände			
1501	Forderung Aufwendungsersatz IKB - Bank		73.607,64	47.853,52
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
1200	Volksbank 3000 281	24.202,98		37.955,83
1292	Festgeld Volksbank 6013000281	<u>25.000,00</u>		<u>25.000,00</u>
			49.202,98	62.955,83
	Rechnungsabgrenzungsposten			
980	Aktive Rechnungsabgrenzung		346,75	346,75
	Summe Aktiva		200.123.157,37	200.111.156,10

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2017

Capital Raising GmbH
Norderfriedrichskoog

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
800	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
	Kapitalrücklage			
840	Kapitalrücklage		57.000,00	57.000,00
	Gewinnvortrag			
860	Gewinnvortrag vor Verwendung		7.529,11	7.504,67
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		0,12	24,44
	Steuerrückstellungen			
956	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	9,00		9,00
963	Körperschaftsteuerrückstellung	<u>9,32</u>		<u>9,32</u>
			18,32	<u>18,32</u>
	sonstige Rückstellungen			
970	Sonstige Rückstellungen	3.725,00		3.725,00
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>10.115,00</u>		<u>10.115,00</u>
			13.840,00	13.840,00
	Anleihen			
610	Anleihen, nicht konvertibel (g.5 Jahre)		200.000.000,00	200.000.000,00
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
	EUR 200.000.000,00			
	(EUR 200.000.000,00)			
610	Anleihen, nicht konvertibel (g.5 Jahre)			
	sonstige Verbindlichkeiten			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	12.001,15		0,00
1733	Forderungskaufverträge IKB	<u>7.768,67</u>		<u>7.768,67</u>
			19.769,82	<u>7.768,67</u>
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 19.769,82			
	(EUR 7.768,67)			
1700	Sonstige Verbindlichkeiten			
1733	Forderungskaufverträge IKB			
	Summe Passiva		200.123.157,37	<u>200.111.156,10</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Capital Raising GmbH
Norderfriedrichskoog

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	übrige sonstige betriebliche Erträge			
8601	Aufwendungsersatz IKB		166.342,67	217.602,17
	Raumkosten			
4210	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter		7.500,00-	7.500,00-
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
4380	Beiträge	177,46-		177,82-
4390	Sonstige Abgaben	<u>250,00-</u>		<u>250,00-</u>
			427,46-	427,82-
	Werbe- und Reisekosten			
4655	Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben		0,00	103,50-
	verschiedene betriebliche Kosten			
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.256,47-		17.640,45-
4901	Verwaltungsgebühren Dt. Bank	4.000,00-		4.000,00-
4908	Büroservice Dircks	102.816,00-		102.816,00-
4909	Geschäftsführer Dr. Winter	14.280,00-		14.280,00-
4950	Rechts- und Beratungskosten	15.530,69-		60.333,55-
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	10.365,00-		10.365,00-
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>167,05-</u>		<u>135,85-</u>
			158.415,21-	209.570,85-
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,16	58,02
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
2200	Körperschaftsteuer	0,00		9,00-
2204	Körperschaftsteuererstattung Vorjahre	0,00		0,04
2208	Solidaritätszuschlag	0,00		1,11-
2213	Kapitalertragsteuer 25%	0,04-		14,51-
4320	Gewerbsteuer	<u>0,00</u>		<u>9,00-</u>
			0,04-	33,58-
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		0,12	24,44

Capital Raising GmbH, Norderfriedrichskoog

ANHANG

zum Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Sitz der Gesellschaft ist Norderfriedrichskoog. Sie ist beim Amtsgericht Flensburg unter HRB 1810 HU eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft hat einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Absatz 5 des Wertpapierhandelsgesetzes durch von ihr ausgegebene Teilschuldverschreibungen in Anspruch genommen. Daher stellt sie gem. § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB ihren Jahresabschluss nach den Kriterien für große Kapitalgesellschaften auf.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind i.d.R. im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft gliedert ihre Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft hat sich als stille Gesellschafterin an der IKB Deutsche Industriebank AG im Sinne von § 1 KWG mit einer Einlage von 200.000 TEUR beteiligt. Die Refinanzierung dieser Einlage erfolgte über die Ausgabe von Teilschuldverschreibungen am Kapitalmarkt.

Die derzeitige Geschäftstätigkeit der Gesellschaft besteht in der Abwicklung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Beteiligung sowie der Ausreichung der Zinszahlungen an die Inhaber der Teilschuldverschreibungen.

Vertraglich ist die IKB - Bank nicht verpflichtet, die Gewinnbeteiligung und/oder Rückzahlungen zu leisten, wenn sich dadurch bei ihr ein Bilanzverlust ergäbe oder erhöht würde. Diese Situation ist vor Jahren eingetreten, so dass die Gesellschaft im Berichtsjahr von der IKB - Bank keine Zahlungen erhalten hat. Die IKB - Bank hat bei sich die Beteiligung als wertlos mit 0 Euro bewertet. Aus Sicht der Gesellschaft ist die stille Beteiligung damit dauerhaft wertlos.

Wie in der Vergangenheit, so erwartet die Gesellschaft auch in der Zukunft keine Ausschüttungen seitens der IKB - Bank.

Auf Grund der Bedingungen der Anleihe ist die Gesellschaft deswegen davon befreit, Zahlungen an die Anleihegläubiger zu leisten. Auch diese Situation sieht die Gesellschaft deshalb als dauerhaft an.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Aufgrund der Emissionsbedingungen der Teilschuldverschreibungen besteht ein innerer kompensatorischer Zusammenhang zwischen der stillen Gesellschaftereinlage bei der IKB und den Teilschuldverschreibungen. Der Kern dieses Zusammenhangs besteht darin, dass kein Anspruch auf Verzinsung oder Rückzahlung der Teilschuldverschreibung besteht, wenn die Gesellschaft ihrerseits keine Erträge aus der stillen Einlage erzielt bzw. die Einlage nicht zurückgezahlt werden kann. Dieser Sachverhalt führt dazu, dass von dem Grundsatz der Einzelbewertung abgewichen wird,

und die stille Einlage sowie die Teilschuldverschreibung als Bewertungseinheit gem. § 254 HGB zusammengefasst werden. Hierbei wird die Einfrierungsmethode angewendet. Durch die Bildung dieser Bewertungseinheit wurde das Ausfallrisiko der stillen Gesellschaftereinlage von 200.000 TEUR vollständig abgesichert. Aufgrund der vertraglichen Gestaltung ist es auf Dauer ausgeschlossen, dass die Gläubiger der Teilschuldverschreibung Rückzahlung von der Gesellschaft verlangen können, bevor nicht die Gesellschaft ihrerseits Rückzahlungen auf ihre stille Gesellschaftereinlage bekommen hat. Im Rahmen der Bildung der Bewertungseinheit wurde untersucht und festgestellt, dass sich im Ergebnis die Parameter von Basisobjekt und Sicherungsinstrument in ihrer Wirkung auf zukünftige Zahlungsströme gegenseitig ausgleichen. Daher waren Abschreibungen wegen Wertminderung der stillen Einlage nicht erforderlich. Die stille Einlage wird im Jahresabschluss der IKB Deutsche Industriebank AG zum 31. März 2017 mit einem Wert von 0 TEUR ausgewiesen. An diesem Zustand wird sich, so die IKB - Bank, auch zukünftig nichts ändern.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft daher nicht mit Zahlungen aus der stillen Einlage. Das gilt selbst dann, wenn die IKB - Bank Überschüsse erzielt, weil diese zuerst zur Reduzierung des Bilanzverlustes der IKB - Bank eingesetzt werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Abschreibungen zum niedrigeren beizulegenden Wert sind nicht erforderlich.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Bilanzstichtag wird kein zeitanteiliger Gewinn aus der stillen Beteiligung aktiviert. Ebenso wird keine Zinsabgrenzung auf die Teilschuldverschreibungen passiviert, da es sich hierbei um aufschiebend bedingte Zinszahlungsverpflichtungen handelt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen. Ausgewiesen wird die stille Beteiligung an der IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten die Forderung an die IKB Deutsche Industriebank AG aus der Aufwendungsersatzvereinbarung in Höhe von 74 TEUR.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten Prüfungskosten von 10 TEUR für 2017, sowie die Kosten für Rechtsberatung in Höhe von 3 TEUR, sowie Kosten der Veröffentlichung in Höhe von 1 TEUR.

Verbindlichkeiten (Angaben in Klammern betreffen den Vorjahreswert)

Zu den Restlaufzeiten:	bis zu 1 Jahr TEUR	2 - 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Teilschuldverschreibungen	0 (0)	0 (0)	200.000 (200.000)
Sonstige Verbindlichkeiten	20 (8)	0 (0)	0 (0)

Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen ist unbegrenzt. Eine Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen ist mit Beendigung des stillen Gesellschaftsverhältnisses verknüpft. Eine Kündigung der stillen Einlage kann nur durch die IKB Deutsche Industriebank AG erfolgen und wäre erstmals zum 31. März 2013 möglich gewesen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Buchwert der Einlage bei der IKB Deutsche Industriebank AG dem Einlagen-nennwert entspricht.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten die Verbindlichkeiten aus dem Forderungskaufvertrag der IKB Deutsche Industriebank AG hinsichtlich der Körperschaftsteuererstattung in Höhe von 8 TEUR, sowie sonstige Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 in Höhe von 12 TEUR.

IV. Sonstige AngabenGesetzliche Vertreter

Zum Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2017 waren bestellt:

Frau Margret Dircks, Kauffrau

sowie

Herr Dr. Hans-Joachim Winter, Rechtsanwalt

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Vergütung für die Geschäftsführung betrug 14 TEUR.

Abschlussprüferhonorar

Das als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung beträgt 10 TEUR. Andere Leistungen wurden nicht in Anspruch genommen.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wurde am 7. April 2017 festgestellt.

V. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 0,12 € auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Nachtragsbericht

Die Bafin hat mit Schreiben vom 23.3.2018 angeordnet, dass Fehler in der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2016 (Anhang und Lagebericht) bekanntzumachen sind. Die Bekanntmachung wird unverzüglich erfolgen.

Norderfriedrichskoog, den 25. März 2018

Margret Dircks

Dr. Hans-Joachim Winter

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2017

Capital Raising GmbH, 25870 Norderfriedrichskoog

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen					Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwerte		
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen		Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen													
I. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	200.000.000,00
Summe Finanzanlagen	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	200.000.000,00
Summe Anlagevermögen	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000.000,00	200.000.000,00

Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Capital Raising GmbH Halten einer stillen Beteiligung, 25870 Norderfriedrichskoog

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Eigen- kapital	Gesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro
Stand am 01.01.2016	25.000,00	57.000,00	7.504,67	89.504,67
Periodenergebnis			24,44	24,44
Saldo zum 31.12.2016	25.000,00	57.000,00	7.529,11	89.529,11
Periodenergebnis			0,12	0,12
Saldo zum 31.12.2017	25.000,00	57.000,00	7.529,23	89.529,23

Capital Raising GmbH, Norderfriedrichskoog

LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde errichtet, um sich als stiller Gesellschafter mit einer Einlage von 200.000 TEUR an einem Kreditinstitut (IKB Deutsche Industrie Bank AG) im Sinne von § 1 KWG zu beteiligen und das hierzu erforderliche Kapital durch Ausgabe von Teilschuldverschreibungen in gleicher Höhe am Kapitalmarkt aufzunehmen. Durch die Höhe der Gewinnbeteiligung aus dem stillen Gesellschaftsverhältnis von seinerzeit rund 7,88 % p.a. wurde die Gesellschaft in die Lage versetzt, die Zinsen auf die ausgegebenen Teilschuldverschreibungen von 7,5 % p.a. sowie die Ertragssteuern insbesondere die Gewerbesteuer, zahlen zu können. Ferner werden der Gesellschaft alle notwendigen Kosten zur Unterhaltung des erforderlichen Geschäftsbetriebs in voller Höhe ersetzt.

Nach Erbringung der stillen Gesellschaftereinlage und Platzierung der Teilschuldverschreibung am Kapitalmarkt bestand die Geschäftstätigkeit in der Abwicklung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Beteiligung sowie der Ausreichung der Zinszahlung an die Inhaber der Schuldverschreibung. Technisch erfolgt die Abwicklung über einen Treuhänder.

Die vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich der stillen Beteiligung sehen vor, dass die IKB-Bank von der Verpflichtung befreit wird, Gewinnanteile oder Rückzahlungen auf die stille Beteiligung zu leisten, sofern sich hierdurch bei der IKB-Bank ein Bilanzverlust ergäbe oder sich ein solcher vergrößern würde. Gleichlautend enthalten die Anleihebedingungen die Klausel, dass die Gesellschaft von ihrer Zahlungsverpflichtung befreit wird, sofern sie aus der stillen Beteiligung keine Zahlungen erhalten hat.

Im Rahmen der Finanzkrise erlitt die IKB-Bank einen hohen Verlust. Dieser Bilanzverlust führte dazu, dass die IKB-Bank aufgrund der Vertragsbedingungen von der Verpflichtung befreit wurde, auf die stille Beteiligung Gewinne auszuschütten oder diese Beteiligung zurückzuzahlen. Diese Situation ist seit Jahren unverändert.

Die Folge war, dass die Gesellschaft aufgrund der Anleihebedingungen an die Anleihegläubiger auch keine Zahlungen leisten musste und dies auch nicht getan hat.

Am 24. November 2017 veröffentlichte die IKB Deutsche Industriebank AG ihr Halbjahresergebnis 2017/2018. Hiernach beträgt der Konzernüberschuss der IKB Deutsche Industriebank AG im ersten Halbjahr 2017/18 (01. April 2017 bis 30. September 2017) 24 Mio EUR. (Vj. 10 Mio. EUR.)

Der Vorstand der IKB Deutsche Industriebank AG geht in seinem Halbjahresbericht allerdings davon aus, dass das zweite Geschäftshalbjahr von Sondereffekten geprägt sein wird. Die Bank prüft die Durchführung von weiteren Schritten zur Vereinfachung der Kapitalstruktur im zweiten Halbjahr, deren Umsetzung zu hohen außerordentlichen Aufwendungen im laufenden Geschäftsjahr führen würden. Diese Maßnahmen würden die Ergebnislage künftiger Geschäftsjahre verbessern.

Die Bedienung der Besserungsabreden in Höhe von 1.151,5 Mio. EUR sowie von Wertaufholungsrechten der hybriden Kapitalgeber wird voraussichtlich dazu führen, dass für künftige Geschäftsjahre auch bei operativen Gewinnen keine Überschüsse im Jahresabschluss der IKB Deutsche Industriebank AG ausgewiesen werden können, weil der erhebliche Bilanzverlust bestehen bleibt.

Die Gesellschaft sieht diese Situation als dauerhaft an. Somit ist die stille Beteiligung dauerhaft als wertlos anzusehen und es besteht dauerhaft keine Verpflichtung, die Anleihe zu bedienen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von 0,12 € erwirtschaftet.

Der vom Vorstand der IKB Deutsche Industriebank AG veröffentlichte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016/2017 weist einen Bilanzverlust von weiterhin 2.167 Mio. EUR aus.

Der Bilanzverlust der IKB Deutsche Industriebank AG für das Geschäftsjahr 2016/2017 führte zum vollständigen Ausfall der Gewinnausschüttung auf die stille Beteiligung für das Geschäftsjahr 2016/2017 und somit zum Ausfall der für den 15. Juli 2017 vorgesehenen Zinszahlung auf die Teilschuldverschreibungen.

Die Gesellschaft erzielt keine Erträge. Aufgrund der Vereinbarung mit der IKB-Bank werden ihr die anfallenden, notwendigen Betriebskosten ersetzt mit der Folge, dass die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt, jedoch keine Überschüsse.

2.2 Finanzlage

Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war gegeben, weil aufgrund der Vereinbarung zur Kostenerstattung alle Betriebsausgaben ersetzt werden.

Eine Gewinnbeteiligung auf die stille Beteiligung für das Geschäftsjahr 2016/2017 wurde aufgrund des Bilanzverlustes der IKB Deutsche Industriebank AG nicht gezahlt. Dementsprechend wurden auch keine Zinsen auf die Teilschuldverschreibungen an die Investoren ausgezahlt.

2.3 Vermögenslage

Aufgrund des Jahresüberschusses hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft um 0,12 € erhöht und beträgt zum 31. Dezember 2017 90 TEUR. Das langfristige Vermögen ist durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital in voller Höhe gedeckt.

3. Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems

Die Abwicklung der Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit dem Erhalt der Gewinnbeteiligung aus der stillen Gesellschaft sowie der Ausreichung der Zinszahlungen an die Inhaber der Schuldverschreibungen erfolgte über einen externen Treuhänder.

Die laufende Finanzbuchhaltung, der Zwischenabschluss sowie der Jahresabschluss werden durch den Steuerberater der Gesellschaft erstellt.

Die laufenden Kontrollen im Rechnungslegungsprozess sowie bei der Durchführung der übrigen Geschäftsvorfälle erfolgen direkt durch die Geschäftsleitung.

Die Gesellschaft wird nach außen durch die Geschäftsführung gemeinschaftlich vertreten.

4. Bericht zur Anleihe

Mit Datum vom 20. April 2017 informierte die IKB Lux Beteiligung S.a.r.l. (die Bieterin) über ihr Angebot an die Inhaber der von der Capital Raising GmbH begebenen Schuldverschreibungen (ISIN DE0007490724,"Capital Schuldverschreibungen") und von der Hybrid Raising GmbH begebenen Schuldverschreibungen (ISIN DE000A0AMCG6,"Hybrid Schuldverschreibungen ") - zusammen die "Schuldverschreibungen" -, sämtliche Schuldverschreibungen zum Kaufpreis in Höhe von 20 % des Nennbetrages gemäß den Bestimmungen und vorbehaltlich der Bedingungen des Tender Offer Memorandums vom 20. April 2017 zu erwerben. Das Angebot begann am 20. April 2017 und endete am 10. Mai 2017. Die IKB Lux Beteiligung S.a.r.l. hat zum Fristende des Angebots per 10. Mai 2017, in Bezug auf ihr Kaufangebot insgesamt 87,9 % der Schuldverschreibungen (im Durchschnitt über alle Schuldverschreibungen gesamtbetrachtet) erworben.

5. Risiko- und Prognosebericht

Die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung bestehen aufgrund des Geschäftsmodells in der Entwicklung der Verzinsung der Kontokorrent- und Festgeldkonten. Daher erwarten wir für die nächsten beiden Geschäftsjahre bei einem nahezu unveränderten Zinsniveau ein Jahresergebnis auf ungefähr gleicher Höhe wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017. Weil keine Erträge aus der stillen Beteiligung erzielt werden, entfallen auch die Zinszahlungen auf die Teilschuldverschreibungen. Eine Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft für entfallene Zinszahlungen besteht nicht, die Verpflichtung hat sich auf 0,00 € reduziert.

Hinsichtlich einer Wiederaufnahme der Verzinsung der Teilschuldverschreibungen kann aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Situation der IKB Deutsche Industriebank AG nur die Aussage getroffen werden, dass dauerhaft keine Zahlungen erfolgen können. Die stille Beteiligung ist als wertlos anzusehen. Mithin ist auch die Anleihe für die Gläubiger als wertlos anzusehen.

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschli. Geschäftsergebnisse und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Norderfriedrichskoog, den 15. Februar 2018

Margret Dircks

Dr. Hans-Joachim Winter